



*Wie mich der Vater gesandt hat,
so sende ich euch.*

Joh 20, 21

Jesus Christus hat seinen treuen Herz-Jesu-Missionar

P. Johann Baptist Aschenbrenner MSC

am 19. Jänner 2019 in seine ewige Herrlichkeit heimgeholt. Unser Mitbruder wurde am 18. Mai 1922 in Michelsneukirchen im Bayerischen Wald geboren. Nach der Volksschule in Dörfling ging er 1934 in unser Internat Hl. Kreuz in Donauwörth und besuchte dort die Bürgerschule. Die Schließung von Schulen durch die Nationalsozialisten traf ihn 1937 in Donauwörth, 1938 bei uns Herz-Jesu-Missionaren in Salzburg und 1941 im Canisiuskonvikt in Ingolstadt.

Im Jahre 1941 wurde er von der Wehrmacht eingezogen. An der Ostfront kam er fast an die Grenze Asiens. Dann ging es zurück in die Slowakei wo er von den Russen gefangen genommen und ins Donezbecken verfrachtet wurde. Eine russische Ärztin schickte den geschwächten Gefangenen 1945 in die Heimat zurück.

Ein Jahr später erfolgte in Ingolstadt das Abitur. Anschließend trat er bei uns Herz-Jesu-Missionaren ein und begann in Vussem in Nordrhein-Westfalen das Noviziat. Das Theologiestudium absolvierte er in Oeventrop. Dort feierte er 1950 die Ewige Profess, zum Priester wurde er 1952 in Paderborn geweiht. Nach der Priesterweihe war er ein Jahr Religionslehrer in Freilassing und zwei Jahre Kaplan in Liefering. Im Mai 1956 erfolgte die Ausreise in den Kongo. In der Diözese Bokungu-Ikela wurde ihm in Bokela die Verantwortung für die Schule mit dem Internat übertragen. Von 1962 – 1983 wirkte er segensreich als Leiter der Katechistenschule. 1984 wurde er zum Rektor in Yalifafu bestellt. Seine größte Leistung in den 46 Jahren seiner Missionsarbeit im Kongo ist die Ausbildung von 150 Katechisten, die noch heute für das religiöse Leben in den entlegenen Dörfern der Urwalddiözese Sorge tragen. 1999 kehrte er nach Europa zurück und übernahm gerne Seelsorgsaushilfen in der Erzdiözese Salzburg.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Senior der Provinz. Den Rosenkranz beten wir am Mittwoch, den 23. Jänner 2019, um 18.30 Uhr in der Klosterkirche des Missionshauses Liefering. Am Donnerstag, den 24. Jänner feiern wir um 10.00 Uhr die Heilige Eucharistie ebenfalls in der Klosterkirche Liefering. Anschließend wird P. Aschenbrenner am Friedhof Siezenheim beigesetzt.

**Für die Angehörigen:
Rosa Seitz, Schwester**

**Herz-Jesu-Missionare
Salzburg-Liefering**